



Videokonferenzen sind aus dem wirtschaftlichen Alltag nicht mehr wegzudenken. Daher ist es sinnvoll, Schüler/innen so früh wie möglich mit Programmen dafür vertraut zu machen. Durch diese Art zu kommunizieren können sie zu mehr Spaß und Nachhaltigkeit beim Lernen herangeführt werden.

Ing. MMag. Pascal Peukert
BHAK/HAS Wien 11,
Wirtschaftspädagoge
pascal.peukert@bhakwien11.at

Software

- Skype

Hardware

- Desktop-PC/Notebook (eventuell Kopfhörer, Mikrofon und Webcam)
- Tablet/Smartphone (iPhone/Android)
- Internetzugang/W-LAN

Die Schüler/innen lernen

- digitale Werkzeuge zur Kommunikation zu nutzen,
- Zeitmanagement,
- Inhalte mit anderen gemeinsam zu entwickeln,
- mit Kommunikationsproblemen umzugehen.

Hinweise für den Einsatz

- für diverse Fächer geeignet
- geeignet für soziales Lernen

1.

Gib einen Überblick über das anstehende Projekt. Weise darauf hin, dass die Projektgruppe an der Partnerschule, mit der die Schüler/innen zusammenarbeiten, weit weg ist.

2.

Lasse die Möglichkeiten, mit der Projektgruppe zu kommunizieren, mittels Brainstorming sammeln (entweder auf der Tafel oder wenn vorhanden mittels Kärtchen) (siehe Abb. 1).

3.

Diskutiere mit deinen Schüler/innen anschließend mögliche Vor- und Nachteile dieser Methoden im Plenum (Wann sind welche Möglichkeiten sinnvoll?).

4.

Wählt die für dieses Projekt geeigneten Möglichkeiten aus. Das Beispiel Skype soll nun näher beschrieben werden.

5.

Nimm mit der Projektgruppe in der Partnerschule Kontakt auf, und tauscht Skype-Namen und eventuell auch Mailadressen aus.

6.

Füge den bzw. die Kontakt/e in Skype hinzu (siehe Abb. 2).

7.

Vereinbare einen Termin für die erste Kontaktaufnahme (z.B. um die Projektpartner/innen besser kennenzulernen).

8.

Bereite dich und deine Schüler/innen auf das Gespräch vor. Sammle alle nötigen Unterlagen, auch in digitaler Form, um diese notfalls gleich bei der Videokonferenz über Skype zu übermitteln. Sollte das Gespräch auf Englisch stattfinden, lasse deine Schüler/innen mögliche Vokabeln vorbereiten.

9.

Bestimme eine/n Protokollführer/in, der bzw. die die wichtigen Punkte des Gespräches aufschreibt.

10.

Andere Schüler/innen notieren sich, was ihnen bei der Videokonferenz auffällt (z.B. Vor-/Nachteile).

11.

Besprich gemeinsam mit deinen Schüler/innen das Projekt mit der Partnerschule, und teilt die Arbeit auf. Vereinbart einen weiteren Gesprächstermin, wenn nötig.

12.

Besprecht die in Punkt 10 notierten Vor- und Nachteile im Plenum.



Abbildung 1: Ideensammlung mittels Brainstorming

Bildquelle: Pascal Peukert

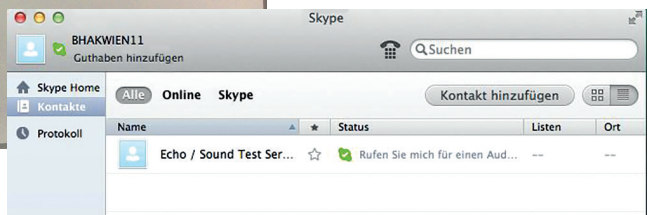


Abbildung 2: Hinzufügen eines Skypekontaktes

Bildquelle: Pascal Peukert

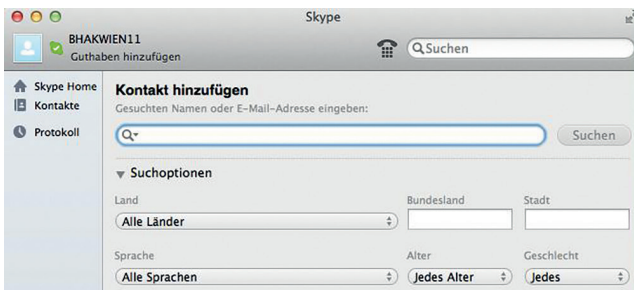


Abbildung 3: Suchen eines Kontaktes

Bildquelle: Pascal Peukert

💡 Ideen für Unterrichtsszenarien:

- ◊ Videokonferenzen können auch sehr gut im Fremdsprachenunterricht eingesetzt werden, um eine andere Art des Sprachtrainings zu ermöglichen.
- ◊ Bewerbungsgespräche werden immer häufiger per Videokonferenz geführt, daher könnte man diese auch bei einem Bewerbungstraining üben.

Gut zu wissen ...

- ◊ Der Einsatz digitaler Medien wird immer wichtiger, genauso der Einsatz von Smartphones im Unterricht. Eine klare Abgrenzung ist nötig. Daher das Gerät nur für bestimmte Aufgaben benutzen und es anschließend wegräumen lassen.
- ◊ Der Einsatz von Videokonferenzen wird in der Wirtschaft immer wichtiger und ist daher eine gute Übung, um Schüler/innen mit dieser Art der Kommunikation vertraut zu machen.
- ◊ Auch Tablets und Smartphones sind hierfür geeignet. Allerdings ist die Handhabung aufgrund der kleineren Displays etwas schwieriger als am PC (W-LAN nötig!).
- ◊ In der heutigen Zeit dient das Internet unter anderem dazu, um Kontakte herzustellen. Dies ermöglicht die Zusammenarbeit mit externen Partner/innen über weitere Distanzen, was häufig zu einer erhöhten Einsatzbereitschaft der Schüler/innen führt.

✍️ Tipps:

- ◊ Video der Konferenz aufzeichnen (z.B. mit Jing)
- ◊ Skype ist ein kostenloses Programm, muss aber, wenn nicht bereits vorhanden, eventuell vom EDV-Administrator/der EDV-Administratorin vorinstalliert werden.

Sollten die Schüler/innen Scheu vor einer Videokonferenz haben, könnte diese im Vorfeld auch geprobt werden. Teile dafür die Projektgruppe in kleinere Gruppen ein und führe an zwei Notebooks oder Desktop-PCs eine Videokonferenz durch. Hinweis: Achte auf entsprechende Distanz zwischen den Geräten, sodass sich die Gruppen weder sehen noch hören und somit die Videokonferenz auch sinnvoll erprobt werden kann.